

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 23

Artikel: Die Stossstange
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-607547>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spitze Gedanken

Oft rechtfertigen sich schreibende Politiker mit Tinte, in der sie sitzen.

○

Unsere Datenverarbeitungs-
maschinen sind überfüttert,
aber ein Programm für
hungernde Menschen ist
nicht in Sicht.

○

Frühlings Erwachen: Das
Zwitschern der Vögel
übertönt das Husten der
Flöhe.

○

Gewisse Haltungsschäden
entstehen dadurch, dass man
sich selbst zu oft auf die
Schulter klopft.

○

Bei vielen Menschen ist der
knurrende Magen zur
einzigen Gemütsregung
geworden.

○

Er machte nie Fehler. Selber
schuld, dass er aus ihnen
nichts lernen konnte.

○

Beim Ausfüllen der
Steuerklärung bereitet mir
mein Unvermögen mehr
Probleme als mein Vermögen.

Peter Reichenbach

Herr Müller!

HANSPETER WYSS



Die Stossstange

ist aller Laster Anfang! —
Poldi

Marktchance

Ein deutscher Politiker sag-
te: «Alle wollen den Gürtel
enger schnallen, aber jeder
fummelt am Gürtel des
Nachbarn!»

Der Absatz von Hosenträ-
gern ist bereits im Steigen
begriffen ... *PR*

Ungleichungen

Der amerikanische Schrift-
steller Mark Twain wusste
zu differenzieren: «Man
vergisst vielleicht, wo man
die Friedenspfeife vergra-
ben hat, aber man vergisst
niemals, wo das Beil liegt.»

Boris

Chef zur Sekretärin:
«Schreiben Sie bitte
<streng vertraulich> dar-
über. Ich möchte, dass
jeder im Büro den Brief
liest!»



Gleichungen

Unter dem Titel «Feminis-
mus in Stöckelschuhen»
berichtete die *Basler Zei-
tung* über eine Frauenwo-
che und zitierte als Aus-
spruch der Organisatorin:
«Früher waren die Frauen

entweder sexy oder femini-
stisch. Heute haben sie Mut
zu beidem.» *Boris*

Eisheilige

In Österreich werden davon
vier gefeiert: Pankraz, Ser-
vaz, Bonifaz und Sinowatz!
Poldi

Kürzestgeschichte

Der Mangel

Als Zindzi Mandela, bereits selber Mutter eines Kindes, ihrem Vater Nelson Mandela im Gefängnis von Pollsmoor zum erstenmal ohne Trennscheibe begegnen darf, wirft sie sich auf seinen Schoß und lässt sich während einer halben Stunde nicht mehr von ihm trennen.
Sie hat etwas nachzuholen.

Heinrich Wiesner